

# Mitteilungen

Schule Niederwil



# Editorial

## Was ist wirklich wichtig?

«Die Volksschulen sollen offenbleiben», wird mittlerweile von den Verantwortlichen in der aktuellen Pandemie gebetsmühlenartig wiederholt. Grund sei, dass die Kinder im Fernunterricht im Frühling «teilweise kaum etwas gelernt haben».

Ich unterstützte die Forderung nach offenen Volksschulen. Aber die Begründung der Behörden ist durch Studien nicht belegt: So gelang selbst mit der «Pisa» - Studie nicht, Unterrichtsdauer und Lerngewinn in einen kausalen Zusammenhang zu bringen. Selbst in Kantonen, in denen die Kinder mehr Schulferien haben, sind die Leistungen nicht per se schwächer.

Was die Schule leistet, ist viel mehr als blosse Wissensvermittlung: Die Schule bietet einen Raum für Kinder, ein Begegnungszentrum für Gleichaltrige, ein Übungsfeld für Sozial – und Selbstkompetenzen, ein Betreuungs- und Beschäftigungsangebot, ein Ort wo die Kinder Gemeinschaft erleben und sich aufgehoben fühlen und sich als Teil von etwas Grösserem erleben. Wenn dies wegfällt, fehlt den Kindern viel mehr als nur ein paar Mathe-Stunden.

Wir als Schule wollen neben der Wissensvermittlung diese anderen Aufgaben ebenso sorgfältig pflegen und fördern. Nehmen Sie uns beim Wort und erfahren Sie in diesem Heft, wie wir diesen Anspruch leben.

David Erne, Schulleiter Primarschule Niederwil

# Inhalt

	Seite
Editorial	2
Inhalt / Impressum	3
Informationen der Schulleitung	4-5
Interview mit Stefan Schnegg, Leiter Hauswartung	6-7
Abschaffung der Schulpflege per 31. Dezember 2021	8
Schreiben bereichert unser Leben / Pylonis	9-10
Fantasietiere aus dem Schulzimmer der 5./6. Klasse c	11
Weihnachtsbasteln	12-14
Wettbewerb	15
Lebkuchenverkauf für Pro Juventute	16-17
Schach - Mehr als «nur» ein Spiel	18-19
Regional und Saisonal	20
Kindergarten	21
Mitteilungen aus der Bibliothek / Neuanschaffungen	22-23
Wichtige Termine	24

---

## Impressum

Titelbild: Impressionen aus dem Schulalltag

Redaktion: David Erne, Chantal Gloor, Nathalie Meier, Belinda Cabrera, Martin Stettler

Produktion: Printlook AG, Durisolstrasse 12, 5612 Villmergen, [www.printlook.ch](http://www.printlook.ch)

Hinweis: Über Anregungen und Meinungen zum Mitteilungsblatt würde sich die Redaktion freuen!

Schule Niederwil  
 Redaktion Mitteilungsblatt  
 Schulweg 5  
 5524 Niederwil  
[schulverwaltung@schule-niederwil.ch](mailto:schulverwaltung@schule-niederwil.ch)  
[www.schule-niederwil.ch](http://www.schule-niederwil.ch)

# Informationen der Schulleitung

## Elternbesuchstag

Infolge der aktuellen Situation verzichten wir auf alle weiteren offiziellen Elternbesuchstage in diesem Schuljahr. Einzelbesuche unter Einhaltung der aktuellen Bestimmungen sind weiter möglich. Bitte melden Sie sich bei der entsprechenden Lehrperson vorher an. Die Schulbesuchstage waren immer sehr gut besucht und demzufolge ein Bedürfnis. Darum werden diese im nächsten Schuljahr sicher wieder stattfinden.

## Auch das Schulhaus Riedmatt 2 bezogen

Auch die 5./6. Klassen haben nun im Riedmatt 2 die renovierten Räumlichkeiten bezogen und sind sich am Einleben. Nach dieser langen Zeit des Neu- und Umbaus der Schulhäuser Riedmatt 1 – 3, freuen wir uns, ohne Baulärm, Übergangslösungen und langen Wegen zwischen den Fach- und Klassenräumen unterrichten zu können.

Wir sind aber vor allem auch dankbar für die hellen und freundlichen Räumlichkeiten und den zusätzlichen Platz, den wir erhalten haben. Den Stimmberechtigten, den Steuerzahlern, dem Gemeinderat und den Hauswarten danken wir von der Schule aus herzlich, dass diese möglich wurde.



## Neue Schulsozialarbeiterin für die Primarschule

Frau Marina Zähler wird ab dem 15. Februar 2021 neu zuständige Schulsozialarbeiterin an der Primarschule Niederwil sein. Hauptsächlich wird Frau Zähler am Dienstagnachmittag in Niederwil sein (Schulhaus Riedmatt 2, Parterre; Tel. 079 261 09 00).

Frau Zähler wird sich im nächsten Mitteilungsblatt im Sommer noch genauer vorstellen.

Informationen über die Schulsozialarbeit, finden Sie unter [www.schule-niederwil.ch/sozialarbeit/](http://www.schule-niederwil.ch/sozialarbeit/). Dort finden Sie auch einen Film, welcher die Aufgaben und Angebote der Schulsozialarbeit vorstellt.



## Danke an Nadja Levson

Wenige Tage vor dem Start des neuen Schuljahres hat uns eine neu angestellte Klassenlehrperson an der 5./6. Klasse mitgeteilt, dass sie die Stelle nicht antreten wird. Aufgrund des Lehrermangels konnte der Schulleiter eine Panikattacke nicht ganz vermeiden. Gleichzeitig verliess Frau Nadja Levson ihre Schule in Malawi Richtung Schweiz, da in Malawi infolge der Covid-Pandemie die Schulen geschlossen wurden. Bereits auf ihrem umständ-

lichen Weg in der Schweiz, konnte der Kontakt hergestellt werden und eine knappe halbe Woche später stand Frau Levson zu Beginn des Schuljahres vor unserer 5./6. Klasse. Dass Frau Levson bereits Erfahrung im Unterrichten von altersgemischten Klassen im Aargau hatte, war sofort zu spüren. Ruhig, souverän und sehr kompetent erfüllte sie die Stellvertretung bis zu den Weihnachten. Dafür ein riesiges Dankeschön des Kollegiums und der Schulleitung. Frau Nadja Levson ist nun wieder zurück in Malawi, wo sie für ihr Hilfswerk ([www.extendinghope.org](http://www.extendinghope.org)) die Primarschule leitet.

Die 5./6. Klasse übernimmt nun bis im Sommer Tobias Beckert. Wir heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm alles Gute in seiner Aufgabe.

## **Verabschiedung Stefan Schnegg**

Fast 24 Jahre lang ist Stefan Schnegg als Hauswart an der Schule tätig. Er hat sich entschieden per 31. März 2021 in den Ruhestand zu gehen. Auch wenn wir ihm dies gönnen, werden wir Stefan als Person und als kompetenten, äusserst engagierten und zuverlässigen Hauswart vermissen.

### **Einsatz für die Schule und Gemeinde**

Stefan ist noch bis Ende März 2021 verantwortlich für die Schulgebäude. Mit welcher Sorgfalt und Weitsicht er dies tut, ist sehr aussergewöhnlich. Einfach die erst beste Lösung zu nehmen ist nicht sein Ding. Nachhaltigkeit ist ihm wichtig und damit auch eine hohe Qualität. Gerade in den letzten Jahren im Zusammenhang mit dem Neubau Riedmatt 3 und der Sanierung der Schulhäuser Riedmatt 1 und 2, setzte er sich dafür ein, dass mit der nötigen Sorgfalt gute Materialien ausgewählt und die Arbeiten ausgeführt wurden. Von dieser Arbeit und diesem Engagement wird die Schule – in Form von guten Unterrichtsräumen – und die Gemeinde – mit günstigeren Unterhaltskosten – noch lange profitieren.

### **Mittendrin in unterschiedlichen Ansprüchen**

Wir schätzen Stefan, weil er die Anliegen der Schule ernst nimmt. Dies, obwohl er mit den unterschiedlichsten Ansprüchen von den verschiedensten Seiten konfrontiert ist. Vereine, Bibliothek, Verwaltung, Lehrpersonen, Oberstufe, Tagesstrukturen, Gemeinderat, Schulleitung, Kindergärtnerinnen – alle wollen dies und das von Stefan und finden selbstverständlich ihr Anliegen gerade das Wichtigste. Stefan gelingt es den Überblick zu behalten, zu helfen, zu vermitteln, zu organisieren, zu priorisieren oder einfach nur zuzuhören.

### **Alles Gute Stefan**

Eigentlich ist es für uns nicht richtig vorstellbar, wie es sein wird ohne «unseren» Stefan. Stefan ist seit bald 24 Jahren ein wichtiger Teil unserer Schule. Stefan selber wünschen wir nur das Beste und dass er seinen Ruhestand geniessen kann und vermehrt seinen Hobbys - von der Musik bis zum Skifahren – nachgehen kann.

Danke Stefan und alles Gute!

David Erne, Schulleiter Primarschule

# Interview mit Stefan Schnegg, Leiter Hauswartung

## **Stefan, bist du gerne zur Schule gegangen?**

Ich ging nicht ungerne in die Schule, sicher auch, weil ich dort meine Kollegen treffen konnte. Auf die Ferien habe ich mich jedoch immer gefreut.

## **Wie hast du damals deine Freizeit verbracht?**

Ich spielte viel im Quartier oder auch im Wald mit Kameraden und meinen Geschwistern. Zudem besuchte ich die Gruppenstunden der Jungwacht, lernte Saxofon spielen und war Mitglied des Jugendspiels.



## **Wie würde dein Traumschulhaus aussehen?**

Viel Farbe und Licht müsste es haben, alles wäre Vandalen sicher, der Abfall würde von selbst verschwinden, alle gehen miteinander freundlich um und es hat genug Platz für alle und alles, auch für die Technik und den Hauswart.

## **Lehrerinnen und Lehrer waren oft deine Ansprechpersonen. Ich kann mir vorstellen sie haben dich oft gefordert.**

Die Zusammenarbeit mit den meisten LehrerInnen war gut bis sehr gut, manchmal war es auch eine Herausforderung ihre Wünsche zu erfüllen.

## **Was war der Reiz an deiner Arbeit?**

Ich konnte in einem lebendigen Arbeitsumfeld selbständig arbeiten. Die Tätigkeiten waren sehr interessant und vielseitig. Unterstützt wurde ich von einem guten Hauswartteam, aber auch von der Schulleitung und den Lehrpersonen.

## **Was war dein schönstes Erlebnis?**

Es gab viele schöne Momente. Besonders in Erinnerung sind die Schullager mit der ganzen Oberstufe in Sigriswil und am Bodensee. Aber auch die verschiedenen schönen Zensurfeiern oder auch das gemütliche Zusammensein bei einem Schulanlass.

## **Welches war deine Lieblingsarbeit?**

Ich habe viele Arbeiten gern gemacht, am liebsten solche bei denen ich meine handwerklichen Fähigkeiten nutzen konnte. In Erinnerung bleibt mir sehr gut der Bau des Spielturmes mit Rolf Rippmann und einigen Oberstufenschüler.

## **Gehörten auch Einsätze am Wochenende zu deinen Aufgaben?**

Ja, sie waren für mich nebst der zusätzlichen Belastung auch eine Bereicherung. Es gab immer wieder gute Kontakte mit den Vereinsmitgliedern und Veranstaltern.

### **Was hat dir Mühe bereitet?**

Der zunehmende Vandalismus und das Littering waren und sind eine grosse Herausforderung.

### **Welche Eigenschaften braucht es, um diesen Beruf auszuüben?**

Es braucht einige: Handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, vernetztes Denken, Freude am Umgang mit Menschen, Geduld und Empathie.

### **Welche prägende Veränderung hast du erlebt?**

Zu Beginn meiner Tätigkeit hatte ich weder einen Computer noch ein Handy. Heute geht es ohne diese beiden Geräte nicht mehr.

### **Welches war die grösste Herausforderung in deiner Zeit als Schulhauswart?**

Die Planung und der Bau des neuen Schulhaus Riedmatt 3 war für mich eine interessante aber auch eine grosse Herausforderung.

### **Wo und wie hast du dich von deiner Arbeit erholt?**

Mit Musik machen, beim Wandern oder einfach bei der Familie konnte ich mich gut erholen.

### **Noch rund zwei Monate arbeitest du an unserer Schule. Wo wirst du in Zukunft mehr Zeit verbringen?**

Ich werde vermehrt in der Natur, im Garten und in den Bergen meine Zeit verbringen.

### **Was wünschst du deinem Nachfolger?**

Ich wünsche Harry Battaglia viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Herausforderung.



Stefan, vielen Dank für dieses Gespräch. Wir Lehrpersonen und Schülerinnen wünschen dir viel Freude und Gesundheit für die kommende Zeit.

# Abschaffung der Schulpflege per 31. Dezember 2021

## Neustrukturierung Zuständigkeit Gemeinderat ab 1. Januar 2022

Die Abschaffung der Schulpflege ist mit dem Volksentscheid vom 27. September 2020 Tatsache geworden. Die Mehrheit der Aargauer Bevölkerung hat sich für diesen Weg ausgesprochen und selbstverständlich hat die Schulpflege den Volksentscheid akzeptiert. Sie wird alles daransetzen, dass die Übergabe sämtlicher Verantwortlichkeiten per 1. Januar 2022 reibungslos an den Gemeinderat erfolgen kann. Denn natürlich liegt allen Schulpflege Mitgliedern die Primarschule Niederwil nach wie vor am Herzen.

### Wie geht es weiter?

Die gesamte Schulpflege wird ihre Verantwortlichkeiten und Funktionen wie bis anhin weiterführen und ist noch bis zum 31. Dezember 2021 für sämtliche Entscheide der Primarschule zuständig.

Parallel sind die Vorbereitungen für die Übergabe bereits im November 2020 gestartet. Die weitere Vorgehensweise wurde mit dem aktuell zuständigen Gemeinderat, Herr Walter Koch, unserem Schulleiter, Herr David Erne und der Schulpflegepräsidentin, Frau Cornelia Hubschmid besprochen und definiert. Der ganze Prozess wird in drei Phasen ablaufen.

**PHASE 1 - 4. Quartal 2020:** Der Gemeinderat hat sich über sämtliche Aufgaben und Pflichten der Schulpflege informiert. Dazu hat die Schulpflege und die Primarschule dem Gemeinderat alle nötigen Unterlagen und Kontaktdaten zur Verfügung gestellt.

**PHASE 2 - 1./2. Quartal 2021:** Die Aufgaben und Pflichten werden mit allen Parteien vertieft besprochen. Zukünftige Strukturen, Verantwortlichkeiten, Abläufe, Schnittstellen sowie Kompetenzen, werden zwischen Gemeinderat und Schulleitung vereinbart und mit einem Kompetenzraster verschriftlicht. Bei Bedarf werden Stellen wie z.B. Schulverwaltung, Hauswart, Gemeindeverwaltung etc. in den Prozess einbezogen. Die Schulpflege ist ebenfalls in diesen Prozess involviert, hat aber keinerlei Rechte oder Ansprüche auf die zukünftige gewählte Struktur. Im Interesse der Primarschule stellt sie sich im gesamten Prozess beratend zur Verfügung und kann auf Grund ihrer Erfahrungen, Empfehlungen für die zukünftigen Strukturen abgeben.

Der Gemeinderat Niederwil wird die Bevölkerung voraussichtlich anlässlich der Sommergemeinde 2021 detailliert über die neuen Führungsstrukturen informieren und diesbezüglich nötige Anträge stellen.

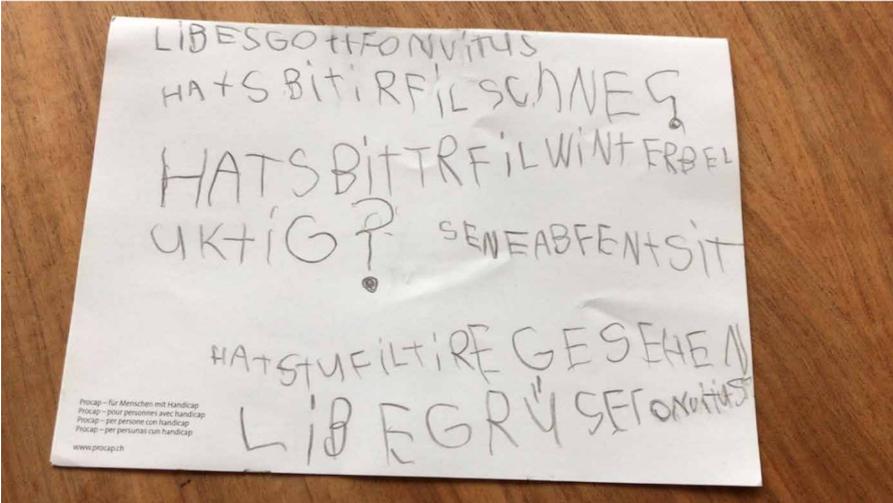
**PHASE 3 - 3./4. Quartal 2021:** Alle nötigen Prozesse werden gestartet. Per 31. Dezember 2021 erfolgt die offizielle Pendenzen Übergabe der Schulpflege an den Gemeinderat und/oder die Schulleitung.

Pünktlich zum Neujahr 2022, wird die Schulpflege Geschichte sein. Natürlich offenbaren sich mit der neuen Struktur auch neue Chancen. Wir sind zuversichtlich, dass es für die Primarschule Niederwil einen guten Neustart mit der neuen Führungsstruktur geben wird. Zudem kann sich die Primarschule Niederwil weiterhin auf unseren langjährigen, erfahrenen und sehr engagierten Schulleiter, Herrn David Erne stützen.

Primar Schulpflege Niederwil

# Schreiben bereichert unser Leben

## Vitus, der Erstklässler schreibt seinem Gotti einen Brief zu Weihnachten



## L.G aus der 6. Klasse schreibt einen Freien Text

### Streich mit Folgen

Nena war mit ihrer Freundin Nora in dem Laden, in dem Nenas Mutter arbeitete. Sie war sehr aufgeregt, denn sie plante etwas sehr Lustiges. Oder zumindest glaubte sie, es wird sehr lustig. Übrigens Nena ist 10 Jahre alt, hat lange schwarze Haare und sie mag Tiere sehr gerne ausser Spinnen. Denn vor Spinnen hat sie schreckliche Angst. Natürlich darf man nicht vergessen, dass sie sehr gerne Streiche spielt. Nena hatte nichts anderes im Sinne ausser ihrer Freundin einen Streich zu spielen, in dem Süßigkeitenladen in dem sie waren. Nena log ihre Freundin an, dass sie aufs WC muss, was aber nicht stimmte. Sie lief aus dem Laden und holte einen vollen Becher heisse Schokolade. Damit schlich sie in den Laden zurück und versteckte sich hinter einem Gestell. Sie war sehr aufgeregt. Wird der Streich funktionieren? Plötzlich sprang Nena hervor und leerte die heisse Schokolade über Noras Kopf und schrie dabei: «Überraschung!» Nora kreischte: «Das war mein Lieblingspulli! Bist du jetzt völlig übergeschnappt?» Nora war sehr enttäuscht von ihr und lief wütend ohne ein Wort davon. Schliesslich ging Nena auch nach Hause. Sie legte sich in ihr Bett und fühlte sich schlecht. «Bin ich diesmal doch zu weit gegangen mit dem Streich? Ob sie mir jemals verzeihen wird?», dachte sie nach. Nena lag den ganzen Abend im Bett und konnte nicht schlafen, denn sie dachte die ganze Zeit darüber nach. Irgendwann schlief sie doch ein. Mitten in der Nacht wurde es plötzlich hell in ihrem Zimmer. Nena dachte es ist ihr nerviger kleiner Bruder, der wieder einmal nicht schlafen konnte. Deshalb sprach sie müde und genervt: «Tom verschwinde endlich aus

meinem Zimmer!» Doch es war immer noch Licht in ihrem Zimmer. Sie wiederholte den Satz nochmal: «Tom verschwinde endlich aus meinem Zimmer!» Es war still im Zimmer und das Licht war immer noch da. Nach einer Weile öffnete sie ihre Augen. Mit offenem Mund sass sie verwirrt und gleichzeitig aufgeregt auf ihrem Bett. Vor ihr erschien ein Engel. Nena war sprachlos. Da fing plötzlich der Engel an zu sprechen: «Ich bin hier, um dir zu sagen, dass du dich bei Nora entschuldigen sollst. Schreib ihr doch einen schönen Brief. Du musst dich nicht schlecht fühlen wegen dem, was du getan hast. Sie wird dir verzeihen!» Nena war immer noch sprachlos. Der Engel verschwand und es wurde wieder dunkel in ihrem Zimmer. Nena glaubte das alles, was sie jetzt gesehen hatte, nur ein Traum war und sie schlief ein. Am nächsten Morgen setzte sie sich an ihren Schreibtisch und schrieb sorgfältig einen Brief für Nora. Sie dachte die Erscheinung gestern Nacht, hatte sie sich nur vorgestellt oder geträumt. Einen Brief geschrieben, hatte sie aber trotzdem. Nach dem Frühstück fuhr sie mit dem Fahrrad zu Nora. Sie war sehr aufgeregt bei ihr zu klingeln und ihr den Brief zu geben. Nena klingelte nervös. Nora machte die Türe genervt auf. Nena übergab ihr vorsichtig den Brief, den sie geschrieben hatte. Sie las den Brief aufmerksam durch und umarmte sie anschließend. Sie verzieh ihr und alles war wieder gut. Doch von der Erscheinung des Engels erzählte sie niemandem, auch nicht Nora. Es war für immer ihr kleines Geheimnis und wird es auch bleiben.

L.G. 6. Klasse

---

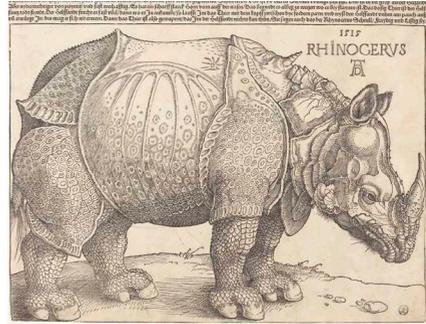
## Die Pylonis sind los!

Die Klasse Kindergarten Althau 2 hat beim Wettbewerb des bfu mitgemacht und für jedes Kind eine kuschlige Pyloni-Mütze gewonnen. Sie «leuchten» sogar im Dunkeln, da sie mit reflektierenden Fäden ausgestattet sind.



# Fantasietiere aus dem Schulzimmer der 5./6. Klasse c

Bei dieser Arbeit aus dem Bildnerischen Gestalten war der Fantasie für einmal (fast) keine Grenzen gesetzt. Als Ausgangspunkt dieses kreativen Werkes diente einzig ein Ausschnitt aus dem Bild «Rhinoceros» des Künstlers Albrecht Dürer. Um das Körperteil möglichst unauffällig in die Zeichnung integrieren zu können, wurden die feinen Muster aus dem Originalbild aufgegriffen und im Innern der Tiergestalt fortgeführt. Man spricht dabei auch vom sogenannten «Doodle - Zeichenstil».



Originalbild «Rhinoceros» (Albrecht Dürer)

Nebst dem, dass viel Kreativität ausgelebt werden konnte, stand auch die sorgfältige Arbeitsweise im Fokus. So «lebt» dieser Zeichenstil vor allem von den vielen verschiedenen Mustern, die sich in Form und Feinheit unterscheiden und deshalb auch wohlüberlegt sein müssen.

Zeichnarbeiten aus der Klasse



# Weihnachtsbasteln

Das Schulhaus der Primarschule Niederwil wird in der Woche vom 23. - 27. November weihnachtlich geschmückt. An der Schule gestalteten wir, wie jedes Jahr gemeinsam die Weihnachtsdekoration. Dieses Jahr fand das Weihnachtsbasteln am Dienstag, 24. November 2020 von 8 – 11 Uhr statt. Alle Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse durften mitmachen. Die Kinder haben sich bereits im Voraus sehr auf das alljährliche Weihnachtsbasteln der Schule Niederwil gefreut. Die Lehrerinnen und Lehrer, welche sich jedes Jahr neue Bastelaufgaben für die Schulhausdekoration überlegen, haben uns bei der Erstellung der Weihnachtsdekoration sehr unterstützt.



Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Kinder der 1. bis zur 6. Klasse leider nicht wie in anderen Jahren durchmischt durch alle sechs Schulstufen zusammen basteln. Die Bastelarbeiten fand jeweils getrennt in den Schulstufen statt, das heisst jeweils die 1./2. Klasse, die 3./4. Klasse und 5./6. Klasse zusammen. Das eigentliche Ziel des gemeinsamen Weihnachtsbasteln ist es, wie jedes Jahr schöne Dinge miteinander zu gestalten und natürlich auch Spass zu haben.

Alle Kinder waren sehr konzentriert und haben auch trotz der Trennung viel Freude und Elan in die Erarbeitung der Weihnachtsdekoration gesteckt. Besonders toll am Adventsbasteln finden wir, dass man zusammen mit anderen Kindern aus anderen Klassen einen Morgen lang basteln darf. Man kann dabei auch andere Kinder besser kennen lernen und sich anfreunden. Vor allem in der 1./2. Klasse, ist das Weihnachtsbasteln besonders beliebt, weil die Kinder sehr gerne Weihnachten haben. Alle waren sehr aufgeregt und nervös. Die Lehrer und Lehrerinnen haben uns sehr geholfen, wenn wir die nächsten Schritte nicht mehr kannten. Natürlich haben wir Kinder uns auch gegenseitig geholfen.



Die 1./2. Klasse machte Schneeflocken aus Papier und aus Holz und fertigten wunderschöne Scherenschnitte an.

Die 3./4. Klasse bastelten Sterne aus weissem sowie transparentem Papier in allen Farben.



Die 5./6. Klasse konstruierten einen dreidimensionalen Stern aus farbigem Papier.



Es sind sehr viele Sachen gebastelt worden, welche unser Schulhaus in weihnachtlichem Glanz erscheinen lassen.

Abschliessend kann man sagen, dass alle Kinder trotz den veränderten Bedingungen viel Spass hatten. Es war ein interessanter, spannender und weihnachtlicher Morgen.

Wir haben mit einigen Schülerinnen und Schülern ein Interview zum Weihnachtsbasteln geführt. Hier haben wir ein paar Antworten aufgeführt:

### **Frage 1: Wie gefällt euch das Weihnachtsbasteln?**

1./2. Klasse: «Ich finde das Basteln sehr gut. Es macht Spass.»

3./4. Klasse: «Gut, weil man mit anderen Kindern zusammen tolle Sachen basteln kann.»

5./6. Klasse: «Ich finde das Weihnachtsbasteln richtig cool und mir gefällt das unsere Schule so kreativ ist, dass wir reden und uns frei bewegen dürfen. Mir gefällt auch, dass wir das jedes Jahr machen und so haben wir ein bisschen Abwechslung von den normalen Schulsachen.»

## Frage 2: Was bastelt ihr?

1./2. Klasse: «Wir basteln Schneeflocken aus Holzstäbchen und dekorieren sie mit Glitzer.»

3./4. Klasse: «Wir haben Sterne aus Papier gemacht. Sie sehen sehr schön aus.»

5./6. Klasse: «Wir basteln so Sterne auf transparentem Papier. Diese können wir dann am Fenster aufhängen, dann scheint das Licht schön durch. Dann machen wir Kugeln, die aus Dreiecken aus Papier bestehen. Diese Dreiecke kleben wir alle zusammen und dann hängen wir sie im alten Schulhaus auf.»

## Frage 3: Wie findet ihr Weihnachten?

1./2. Klasse: «Wir finden es sehr toll, weil man Geschenke öffnen kann.»

3./4. Klasse: «Wir finden Weihnachten toll, weil man viele Geschenke bekommt, sowie andere tolle Dinge machen, wie zum Beispiel zusammen zu backen.»

5./6. Klasse: «Ich finde Weihnachten eine schöne Zeit, weil man mit der Familie zusammen sein kann. Allgemein finde ich auch die Bräuche, wie zum Beispiel das Christkind toll. Die Geschenke unter dem Tannenbaum am Weihnachtsmorgen gefallen mir halt einfach am besten.»



# Wettbewerb

Liebe Schülerinnen und Schüler

Wie gut kennst du deine Schule? Mach mit beim Wettbewerb!

Beantworte die drei Fragen, schneide den Talon ab wirf ihn in die Talonbox vor dem Schulleiterbüro. Selbstverständlich kannst du tolle Preise gewinnen nämlich Gutscheine von «Furrers Wundertüte - Buch und Spiel» in Bremgarten.

## Frage 1:

Wie viele Treppenstufen muss ein Erstklässler steigen, bis er in seinem Klassenzimmer ist?

- a. 24 Stufen      b. 36 Stufen      c. 40 Stufen

## Frage 2:

Wie viele männliche Klassenlehrer unterrichten zurzeit an der Primarschule?

- a. 2 Lehrer      b. 4 Lehrer      c. 5 Lehrer

## Frage 3:

Wann wurde der hölzerne Spielturm von Herrn Rippmann, Herrn Schnegg und den Oberstufenschülern gebaut?

- a. Vor 4 Jahren      b. Vor 6 Jahren      c. Vor 21 Jahren



Talon:

Abgeben bis am 1. März 2021 in die Talonbox vor dem Schulleiterbüro

Frage 1: \_\_\_\_\_ Frage 2: \_\_\_\_\_ Frage 3: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

# Lebkuchenverkauf für Pro Juventute

Einmal jährlich setzen sich die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klassen mit dem Thema «gemeinnützige Arbeit» auseinander. Ende letzten Jahres stand dabei die Organisation «Pro Juventute» mit ihren verschiedenen Angeboten im Fokus. Das Unterrichtsfach Ethik bot sich bestens dazu an, sich aktiv mit einem davon zu befassen. Mit der Nummer 147 wird Jugendlichen einerseits eine telefonische und andererseits eine digitale Plattform geboten, die ihnen in persönlichen Misslagen kostenlos zur Verfügung steht. Dieses Angebot wird während 24 Stunden von freiwilligen Helferinnen und Helfern betreut. Damit dieser und weitere Dienste der Pro Juventute weiterhin genutzt werden können, ist die Organisation auf Spenden angewiesen.

In kleinen Gruppen machten sich die Schülerinnen und Schüler also auf den Weg, Geld dafür zu sammeln. Mit Erfolg: Insgesamt konnte am Ende der Aktion rund CHF 1'100 auf das Konto der Pro Juventute überwiesen werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!



## Zwei Berichte aus der Klasse:

Das Projekt «Lebkuchenverkauf» hat uns sehr Spass gemacht und wir haben damit gleichzeitig Pro Juventute unterstützt. Als wir durch das Dorf marschiert sind, haben wir verschiedenes erlebt. Die einen Leute waren erfreut, dass wir uns an diesem Projekt beteiligen und das Geld spenden. Es gab aber auch andere Leute, die kein Verständnis hatten. Doch das hat uns nichts ausgemacht, denn weit über die Hälfte hat einen Lebkuchen gekauft und waren auch noch sehr freundlich. Mit den einen konnte man sich sogar gut unterhalten und es entwickelten sich spannende Gespräche. Das gab jedes Mal wieder richtig Energie, weiter zu verkaufen. Die Stiftung Pro Juventute, an die wir das Geld spenden, benötigt es für Kinder und Jugendliche, die familiäre Probleme haben oder gemobbt werden. Man kann mit ihnen durch das Internet (147.ch), telefonieren (mit Nummer 147), SMS (an 147) in Kontakt treten. Uns persönlich hat das Projekt sehr gefallen. Wir würden es jeder Zeit wieder machen. :-)

Jonas & Dario, 6c

Wir haben die Ehre bekommen, dass wir Lebkuchen für Pro Juventute verkaufen dürfen. Pro Juventute hat auch eine Webseite: 147.ch. Unsere Klasse durfte sie anschauen. Dort haben wir viel über die Hilfestellungen von Pro Juventute erfahren. Das ist eine Organisation für Kinder und Jugendliche. So tun wir etwas Gutes und haben gleichzeitig Spass dabei. Wir Schüler haben uns in Gruppen aufgeteilt und jeder Gruppe wurde eine Gegend von Niederwil oder Nesselbach zugeteilt. Dabei haben wir auch das Dorf besser kennengelernt und das Karten lesen verbessert. Wegen Corona mussten wir spezielle Massnahmen treffen. Die wären, dass wir zwei Meter Abstand einhalten mussten und die Leute die Lebkuchen selbst rausnehmen mussten. Wir danken all denen, die eine Lebkuchen gekauft haben.

Der Lebkuchen Verkauf war ein sehr großartiges Erlebnis. Wir haben uns untereinander besser kennengelernt und wir hatten auch persönlich sehr Spass daran gefunden. Es war ein gutes Gefühl den Menschen etwas Gutes zu tun, denn nicht alle Menschen haben so ein tolles Leben wie wir. Bisher haben wir ca. 170.00 Fr. eingenommen und wir bereuen nicht, unser Geld an Pro Juventute zu übergeben. Am liebsten würden wir den Kindern noch mehr helfen. Es tönt zwar komisch, da wir selbst noch Kinder sind, aber wenn wir in so einer Lage wären, würden wir gerne Hilfe annehmen. Wir danken auch unserem Schulleiter Herr Erne, dass er uns das trotz der jetzigen Corona Situation ermöglichen konnte und auch unserer Lehrerin, dass sie uns unterstützt hat, sodass wir immer mehr verkauft haben und immer mehr Spass daran hatten. Auch der Verkauf lief super. Wir haben viel verkauft und viel Geld gesammelt. Auch Masken trugen wir, obwohl das nicht angefordert wurde. Wir wollten den Leuten kein Gefühl der Unsicherheit vermitteln. Jeweils hielten wir 2 Meter Abstand zu der Haustüre. Viele Leute fragten auch nach, um was es genau ginge. Wir antworteten kurz, aber ausführlich. Wir kamen an vielen Strassen und bei noch mehr Häusern in Niederwil und Nesselbach vorbei. Leider haben 1-2 Leute es uns nicht geglaubt, dass wir wirklich von der Schule Niederwil kamen, aber es freute uns dann umso mehr, viele grosse Spenden zu erhalten. Es waren sogar 20 Fr. dabei. Wir haben den Leuten immer Lebkuchen angeboten. Oft wollten sie keinen und gaben uns einfach nur Spenden. Das freute uns sehr. Dank dieser Spendenaktion konnten wir uns für diejenigen Kinder einsetzen, die weniger haben als wir. Daher freut es uns sehr, an diesem Projekt mitgemacht zu haben.

Lara & Hailey, 6c



# Schach - Mehr als «nur» ein Spiel

Es ist kein Zufall, dass ich mich dazu entschlossen habe, mit meinen 6. Klässlerinnen und 6. Klässlern das königliche Spiel in den Stundenplan aufzunehmen.

Angesichts der Tatsache, dass mein Bruder in seiner Primarschulzeit das Schachspiel für sich entdeckte, wurde auch ich dazumal sofort neugierig darauf, was es mit den verschiedenen Spielfiguren und dem Brett mit den 64 Feldern auf sich hatte. Kurz darauf lernte ich die Spielregeln kennen und begann erste Partien gegen meinen Bruder zu spielen. Dieser hatte in der Zwischenzeit eine derart grosse Faszination für das Spiel entwickelt, dass er bald schon seine ganze Freizeit dem Thema «Schach» widmete und dementsprechend schnell grosse Fortschritte erzielte. Davon konnten wir nun als Klasse profitieren, indem er uns in einzelnen Schachlektionen mit seinem grossen Wissens- und Erfahrungsschatz zur Seite stand.

Doch auch ohne, dass man sich allzu vertieft mit dem Spiel befasst, bietet es gerade in schulischer Hinsicht grosse Chancen. Durch die komplexe Spielweise mit Figuren, die einen unterschiedlich hohen Wert aufweisen und die sich jeweils nur auf eine bestimmte Art auf dem Spielbrett fortbewegen dürfen, setzt Schach ein besonders hohes Mass an Konzentration voraus. Zu gross ist das Risiko bei Unaufmerksamkeit eine bedeutende Spielfigur wie die Dame oder einen Turm an den Gegner zu verlieren oder eine Gewinnchance sausen zu lassen. Um die eigenen Gewinnchancen zu steigern, ist es vorteilhaft, mehrere Züge im Kopf vor auszuplanen. Gerade in Kombination mit den klar definierten Vorgaben bezüglich der Gangart jeder einzelnen Figur wird dadurch nicht nur das logische, sondern auch das räumliche Denken geschult. Schlussendlich ist es mit entscheidend, wie geschickt man im Endspiel die noch vorhandenen Figuren gemeinsam einsetzt, um den Gegner schachmatt zu setzen. Nichts sollte dabei dem Zufall überlassen werden.

Mit diesen Voraussetzungen kann Schach als Strategiespiel bestens zur Förderung der sogenannten «exekutiven Funktionen» eingesetzt werden. Diese beschreiben diejenigen geistigen Fähigkeiten, die uns planvoll, zielorientiert und überlegt handeln lassen. Auch die Begriffe «Selbstregulation» und «Selbstkontrolle» stehen in unmittelbarem Zusammenhang damit. Erst wenn exekutive Funktionen gut entwickelt sind, lassen sich darauf Kompetenzen aufbauen. In Bezug auf das Schachspiel sind dies insbesondere das logische Denken sowie die Lenkung der Aufmerksamkeit und Fokussierung. Die Situation im Spiel bietet somit ein optimales Lernfeld, um später für manch herausfordernde Situationen innerhalb und ausserhalb des Schulzimmers gewappnet zu sein.

Chantal Gloor, Klassenlehrerin 5./6. c

## Und das sagen die 6. Klässlerinnen und 6. Klässler zum Schachspiel:

«Schach fühlt sich an wie ein normales Spiel, doch man merkt dabei gar nicht, wie sehr man sich eigentlich konzentrieren muss.»

Jonas, 6c

«Zu Beginn habe ich das Spiel «Schach» gar nicht gekannt und ich finde es toll, dass wir die Gelegenheit bekommen haben, es zu lernen. Es macht wirklich Spass.»

Lara, 6c

«Mit den wöchentlichen Schachlektionen haben wir die wichtigsten Grundlagen gelernt und können dank dem nun zuhause selber spielen und uns verbessern.»

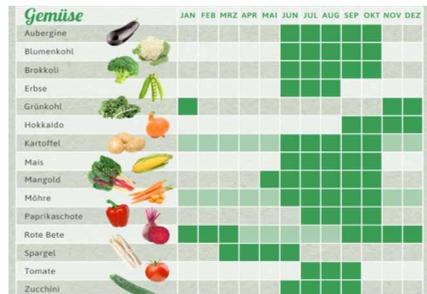
Dario, 6c



# Regional und Saisonal



Im Unterricht haben wir über die Ernährung gesprochen. Wir haben vieles herausgefunden. Man sollte nicht Lebensmittel aus dem Ausland kaufen, weil es für den Transport und die Lagerung viel Energie braucht. Regional bedeutet, wenn ein Produkt aus der Nähe kommt z.B. Familie Hufschmid in Nesselbach, die Kürbisse anpflanzt. Saisonal bedeutet, wenn Lebensmittel in einer bestimmten Zeit frisch geerntet kaufen kann. Wie z.B. Erdbeeren eher im Sommer. Wenn man regional und saisonal einkauft, unterstützt man die Schweizer Bauern und schont Mensch und Natur. Die Lebensmittel, die aus dem Ausland transportiert werden, haben manchmal Dünger oder Gifte drin. Zudem brauchen sie viel Energie für den Transport. Viele Lebensmittel im Kühlschrank sind meistens aus dem Ausland, das sollte anders sein. Bitte unterstützen sie auch unsere Bauern. Hier eine Liste von Lebensmittel, die man in Niederwil kaufen kann oder die in Niederwil angebaut werden. Sie ist nicht vollständig.



E.ST / L.G. 6b

Bauer	Lebensmittel
Fam. Vock	Geflügelfleisch, Rindfleisch, Poulet
Fam. Hufschmid	Eier, Konfitüre, Kürbisse, Kartoffel, Damhirschfleisch
Fam. Von Felten	Mehl, Süssmost
Fam. Humbel	Salate und Gemüse
Fam. Gauch	Haselnüsse und Edelkastanien
Versch. Bauern	Getreide, Milch – und Fleischprodukte

# Kindergarten

## Besuch auf dem Bauernhof der Familie Horat

Noch vor den Herbstferien konnten beide Kindergarten-Abteilungen einen Besuch auf dem Bauernhof der Familie Horat in Nesselbach machen. Wir sind zusammen zum Hof spaziert und wurden dort herzlich von Alois und Esthi Horat begrüsst. Sie haben uns ihre Milchkühe gezeigt und die Kinder konnten gemeinsam alles Futter, das eine Kuh an einem Tag isst, auf einen Haufen legen– eine gewaltige Menge an Futter und Wasser kam da zusammen! Auch die Melk-Maschine konnten wir ansehen und erfuhren, was alles aus der Milch der Kühe gemacht werden kann. Alois und Esthi haben uns dann beim Znüni noch mit hauseigener Milch, frisch ab Kuh, versorgt!



Die Highlights waren aber sicher auch die vier kleinen Kälber, darunter Zwillinge, die sich von den Kindern gerne streicheln liessen. Auch durften die Kinder nach der kleinen Führung die Kühe streicheln und füttern und mit Kinder-Traktoren im grossen Stall herumfahren.

**Wir danken der Familie Horat für das unglaublich wunderbare Erlebnis auf ihrem Hof!**



# Mitteilungen aus der Bibliothek

## **Lesen ist nicht die beste, aber eine doch sehr gute Medizin...**

Wie jedes Jahr an dieser Stelle wünscht Ihnen das Bibliotheksteam ein glückliches, mit besonderen Momenten gespicktes und gesundes neues Jahr.

Die letzten Monate waren für uns alle eine grosse Herausforderung. Der Alltag war und ist geprägt durch Unsicherheiten, Hoffnung und Erwartungen. Flexibilität ist mehr gefragt denn je.

So starteten wir im August wieder mit viel Freude und Elan ins neue Semester. Es fanden Klassenführungen auf fast allen Stufen statt. Neben den Oberstufenklassen durften wir auch die Kinder der Unter- und Mittelstufen regelmässig in unserer Bibliothek begrüssen.

Anfangs September stand die Einführung der Kindergartenkinder auf dem Programm. Dieses Jahr wurde die Einführung erstmals in zwei Teile aufgeteilt. In einem ersten Teil wurden den Kindern die wichtigsten Informationen zur Bibliothek vermittelt. In einem zweiten Teil erzählten wir ihnen dann eine passende Geschichte. Sobald ihr Kind in den Kindergarten eintritt, bekommt es automatisch ein eigenes Benutzerkonto. Das Ausleihen der Medien ist für die Kinder aber auch für erwachsene Personen kostenlos. Kostenpflichtig ist lediglich das Ausleihen von DVD's und das Abo ebook plus. Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie sehr gerne.

Coronabedingt mussten nach den Herbstferien einige Anlässe abgesagt werden. Leider konnte auch die Lesenacht mit dem Thema «So ein Glück» vom 13. November, welche wir jeweils zusammen mit dem Elternrat organisieren, nicht durchgeführt werden. Wir haben aber immer noch die Hoffnung, dass wir diesen tollen Anlass nachholen können, sobald es die aktuelle Lage zulässt.

Es freute uns sehr, dass die Lesung mit Steven Schneider am 20. Oktober 2020 bewilligt wurde und im alten Schulhaussaal unter Berücksichtigung eines gut ausgearbeitetem Schutzkonzept stattfinden konnte. Der Anlass wurde in Zusammenarbeit mit der Frauengemeinschaft Niederwil-Nesselnbach und der Bibliothek Mellingen durchgeführt. Steven Schneider unterhielt die Gäste mit tiefgründigen und humorvollen Ausschnitten aus seinem Buch «Wir Superhelden». Es war ein gelungener Abend und er zauberte den Besuchern und den Organisatoren ein Lächeln ins Gesicht.

Am 14. Dezember eröffneten wir unser Adventsfenster. Anders als geplant, fand es diesmal still und leise statt.

Natürlich haben wir im letzten Halbjahr auch wieder hinter den Kulissen fleissig gearbeitet. Wir haben die Medien übersichtlicher angeordnet und mit vielen tollen Neuheiten erweitert.

Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei – wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Nun wünschen wir allen einen tollen Winter mit viel Sonne und Schnee und bleiben Sie gesund.

Herzlichst

Ihr Bibliotheks-Team

Susanne Maggisano und Andrea Wagenhofer

bibliothek@schule-niederwil.ch

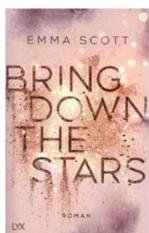
## **Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Schutzmassnahmen:**

In der Bibliothek gilt Maskenpflicht ab dem 12. Lebensjahr. Bitte gestalten Sie die Besuche so kurz wie möglich und halten Sie den nötigen Sicherheitsabstand ein.

# Neuanschaffungen in der Bibliothek



Eine fensterlose Hütte im Wald. Lenas Leben und das ihrer zwei Kinder folgt strengen Regeln: Mahlzeiten, Toilettengänge, Lernzeiten werden minutiös eingehalten. Der Vater versorgt seine Familie mit Nahrung, er beschützt sie vor den Gefahren der Welt da draussen, er kümmert sich darum, dass seine Kinder eine Mutter haben - koste es, was es wolle. Doch eines Tages gelingt dieser die Flucht. Und nun geht der Altraum richtig los. Denn vieles scheint darauf hinzudeuten, dass sich der Vater mit aller Macht zurückholen will, was ihm gehört. Wahn oder Wirklichkeit?



College-Studentin Autumn ahnt nicht, dass die wunderschönen Gedichte, die ihr der attraktive Connor schickt, von dessen Freund Weston stammen. Und obwohl Autumn sich stark zu Connor hingezogen fühlt, spürt sie auch zu Wes eine unerklärliche, tiefe Verbindung. Während ihre verwirrenden Gefühle Autumn zunehmend in Seelennot bringen, verstricken die beiden Freunde sich immer weiter in ihrer gut gemeinten Täuschung. Und als Connor nach einem Streit mit seiner Familie eine folgenschwere Entscheidung trifft, steht plötzlich noch viel mehr als nur ihre Freundschaft auf dem Spiel ...



Join the Game

Bens Überlebenskünste in Fortnite sind Legende und auf dem virtuellen Fussballplatz von FIFA schlägt er Real Madrid mit dem SV Sandhausen. Vor allem beherrscht er dieses neue Spiel, von dem jetzt alle reden: Exploria. Das grösste, umfangreichste und komplizierteste Abenteuer, das je programmiert wurde. Nur im richtigen Leben läuft es nicht bei Ben. Wie cool müsste es sein, wenn er seine online erworbenen Skills einfach auf die Wirklichkeit übertragen könnte? Ben probiert es aus und erlebt sein blaues Wunder. Das Leben ist kein MMORPG, schon klar. Aber wer immer dein Endgegner im richtigen Leben ist, mit den richtigen Skills kriegst du ihn.



Perfekt für Mädchen und Jungen ab 6 Jahren und zum Vorlesen für die Kleinen: Riesiger Winterspaß mit den besten Schwestern der Welt!

Warum freuen sich die Erwachsenen nicht richtig, wenn es schneit? Das verstehen Mimi und Flo gar nicht, denn sie lieben Schnee! Man kann nämlich Schneemänner bauen und Schlitten fahren. Blöd nur, wenn der Schnee nicht hält und man die Schneemänner im Gefrierfach aufbewahren muss. Und auch Schlittenfahren ist nicht ganz so einfach, wenn weit und breit kein Hügel zu sehen ist. Ein Glück, dass Onkel Jussi einen Bauernhof hat.



Seit einer ganzen Weile lebt Kater Blanket mit seinem Sohn Cape in einer städtischen Hochhauswohnung. Als er seinem Sprössling vom legendären Katzenparadies Peachtopia erzählt, ist Capes Interesse direkt geweckt! Neugierig auf die Aussenwelt, beschliesst der Kleine sein Zuhause zu verlassen und sich auf eine abenteuerliche Suche zu begeben. Auch seinem schwerfälligen Vater steht ein grosses Abenteuer bevor. Um seinen Sohn wiederzufinden, muss Blanket sein geliebtes Heim verlassen und begibt sich, gemeinsam mit dem quirligen Papageienweibchen Ara, auf eine abenteuerliche Reise.

# Primarschule Niederwil

## Wichtige Termine im Schuljahr 2020/2021

Freitag	05.03.2021	Musikschule Instrumenten-Vorführung für Schüler
Samstag	06.03.2021	Musikschule Instrumenten-Information für Eltern und Schüler
		Besuchstag
Dienstag	04.05.2021	Elternabend der zukünftigen Kiga Kinder
Montag	14.06.2021	Schnuppernachmittag Kindergarten
Mo. – Fr.	21.-25.06.21	Klassenlager der 5/6
Donnerstag	01.07.2021	Zensurnachmittag und Verabschiedung der austretenden Schüler/innen Oberstufe
Donnerstag	04.11.2021	Räbeliechtliumzug

## Schulfreie Tage im Schuljahr 2020/2021

Freitag	02.04.2021	Karfreitag
Montag	05.04.2021	Ostermontag
Donnerstag	13.05.2021	Auffahrt
Freitag	14.05.2021	Auffahrtsbrücke
Montag	24.05.2021	Pfingstmontag
Donnerstag	03.06.2021	Fronleichnam
Freitag	04.06.2021	Fronleichnambrücke

## Ferienplan

	<b>Letzter</b> Schultag <b>vor</b> den Ferien	<b>Erster</b> Schultag <b>nach</b> den Ferien
Sportferien	Freitag, 29.01.2021	Montag, 15.02.2021
Frühlingsferien	Freitag, 09.04.2021	Montag, 26.04.2021
Sommerferien	Freitag, 02.07.2021	Montag, 09.08.2021
Herbstferien	Freitag, 01.10.2021	Montag, 18.10.2021
Weihnachtsferien	Donnerstag, 23.12.2021	Montag, 10.01.2022
Sportferien	Freitag, 28.01.2022	Montag, 14.02.2022
Frühlingsferien	Freitag, 08.04.2022	Montag, 25.04.2022
Sommerferien	Freitag, 01.07.2022	Montag, 08.08.2022
Herbstferien	Freitag, 30.09.2022	Montag, 17.10.2022
Weihnachtsferien	Freitag, 23.12.2022	Montag, 09.01.2023